



# Markt Kleinwallstadt

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 29.01.2024 in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	01/2024
Dauer:	19.00 – 20.10 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Architekt Josef Roth zu TOP 4
-------------------	-------------------------------

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 4 Präsentation zur Ortsmitte Hofstetten zu TOP 5 Gesellschaftsvertrag und Beteiligungsgrößen
--------------------------	--

## Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 18.12.2023**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Neugestaltung der Ortsmitte Hofstetten – Bauabschnitt II**  
Vorstellung des aktualisierten Planungsentwurfs durch Architekt Josef Roth  
Beratung und ggfs. Beschlussfassung
5. **Beitritt als Gesellschafter in die REW Untermain GmbH zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in der Region Aschaffenburg-Miltenberg**  
Beratung und Beschlussfassung
6. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

---

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt und richtete folgende Begrüßungsworte an die Anwesenden:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Euch zur ersten Sitzung des Marktgemeinderats im Neuen Jahr und wünsche Euch und Euren Familien ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Nach einem arbeitsreichen und erfolgreichen Jahr 2023 warten schon die nächsten Aufgaben und Projekte. Aber immer öfter kommen Herausforderungen wie aus dem nichts auf uns zu und fordern viel Kraft und vor allem finanzielle Mittel, die bisher in keinem Finanzplan auftaucht sind.

Wie sich die finanziellen Rahmenbedingungen für das Jahr 2024 genau darstellen, werden die nächsten Wochen zeigen. Ich darf unsere wichtigsten Maßnahmen nochmals in Gedächtnis rufen:

- Die Neugestaltung des Rathaus-Hofs als 3. BA des Projekts „Wallstädter Höfe“
- Der Umbau der RV-Bank zum Ärzte- und Bankhaus
- Die Fertigstellung der Sanierung Köhlersweg und Fesenbuckel
- Im Neubaugebiet „Südl. Hofstetter Str. V“ muss die Vergabe des Bereichs für Mehrfamilienhäuser forciert werden
- Zuschussfrage zur Erweiterung der Ortsmitte Hofstetten abklären
- Zusammen mit dem Regionalen Energiewerk und dem Klimaschutznetzwerk Beiträge für einen zukunftsorientierten Klimaschutz erarbeiten
- Die Optimierung bzw. die Neugestaltung unserer Spielplätze steht an
- Weitere Schritte zur Realisierung der Südbrücke müssen abgearbeitet werden
- Die Schaffung einer Trinkwassernotversorgung mit Elsenfeld soll ermöglicht werden
- Die Planung einer Unterführung im Bereich des Bahnhofs soll vorangetrieben werden

Erneut wieder eine stolze Aufgabenliste, die im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet werden muss. Gehen wir also an die Arbeit und so eröffne ich die Sitzung und stelle fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

## 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 18.12.2023

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

## 2. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

### **Wunschbaumaktion unserer BW-Patenkompanie in Hardheim**

Auch an diesem Weihnachtsfest haben die Soldatinnen und Soldaten unserer Bundeswehr-Patenkompanie aus Hardheim wieder Wünsche in unserer Gemeinde erfüllt. Im Rahmen der Wunschbaumaktion wurden die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Rohe'schen Altenheimstiftung und unseres Wohnheims der Lebenshilfe sowie die beiden Kindergärten „Villa Kunterbunt“ und „Wolkenpurzler“ nach ihren Weihnachtswünschen befragt. Daraufhin wurde ein großer Weihnachtsbaum im Kompaniegebäude in Hardheim mit den zahlreichen Wünschen behängt, die von den Soldatinnen und Soldaten erfüllt wurden. In der Woche vor Weihnachten brachte der Kompaniefeldwebel Röding zusammen mit einer Abordnung die gewünschten Geschenke in die Einrichtungen, begleitet von viel Freude und Dankbarkeit.

### **Waldweihnacht**

Der Musikverein richtete am 27.12.2023 wieder die Fränkische Waldweihnacht an der Christkönigskapelle aus. Unter Mitwirkung von Vertretern unserer Pfarreien wurde diese idyllische Veranstaltung von Alphörnern und Bläsern musikalisch gestaltet. Der Wettergott stand wohlwollend zur Seite und so kamen wieder unzählige Gäste aus nah und fern. Diese Veranstaltung wurde vom Markt Kleinwallstadt unterstützt.

### **Spendenübergabe Adventskonzert**

Am 3. Adventssonntag fand wieder unser traditionelles Kleinwallstädter Adventskonzert unter der Regie von Heinz Mechler in der Pfarrkirche statt, das wieder ein voller Erfolg war. Viele örtliche musikalischen Gruppierungen und Solisten haben ein abwechslungsreiches Programm gestaltet und die Besucher auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die Spendenerlöse waren für unsere örtlichen Kindergärten bestimmt und bewegten sich auf Rekordniveau. So konnten wir den vier Einrichtungen

- Kindergarten Villa Kunterbunt
- Kindergarten Wolkenpurzler
- der Kinderkrippe „Die kleinen Wallstädter“ (alle in Kleinwallstadt)
- und dem Kindergarten Villa Kunterbunt in Hofstetten

jeweils 460 € zur Verfügung stellen.

### **Geburtenzahlen 2023**

Im vergangenen Jahr durften wir uns über 30 Geburten freuen. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es 2022 46 Geburten, 2021 51 Geburten, 2020 55 Geburten und 2019 43 Geburten.

### **Besichtigung der Windkraftanlage am Binsenberg bei Groß-Umstadt**

Am 12. Januar 2024 fand für alle Gemeinden im Landkreis Miltenberg im Vorfeld der Gründung des REW eine Besichtigung der Windkraftanlage am Binsenberg bei Groß-Umstadt statt. An drei Stationen wurden interessante Informationen über die Rahmenbedingungen einer solchen Anlage geliefert. Der Markt Kleinwallstadt war mit 10 Personen sehr gut vertreten.

### **Ersatzfahrzeug Bauhofleiter eingetroffen**

Wie im Dezember beschlossen wurde ein Ersatzfahrzeug für den seitherigen Kastentransporter (Ford Transit) des Bauhofleiters Benedikt Heyder, der aufgrund seines Alters immense Rostschäden an der Karosserie aufwies, beschafft. Das Ersatzfahrzeug, ein MAN Kastenwagen (Typ MAN TGE 3.140, 2.0 TDI MR, 4 x 4) hat einen Kilometerstand von 170 km, Dieselfahrzeug, Erstzulassung 02/2023, Leistung 103 kW (140 PS) und Allradantrieb.

### **Schlüsselzuweisung 2024**

Wir haben seitens des statistischen Landesamtes die Mitteilung erhalten, dass der Markt Kleinwallstadt in 2024 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.244.828 € erhält.

### **Personal**

- Neue Auszubildende 2023-2026  
Kurz vor dem Jahreswechsel konnten wir eine neue Auszubildende in der Verwaltung begrüßen. Sie heißt Paulina Kirchgäßner, kommt aus Kleinwallstadt und erlernt den Beruf der Verwaltungsfachangestellten.
- Fortbildung BL II Fabian Hanke  
Eine weitere sehr positive Meldung aus dem Personalbüro. Fabian Hanke hat seine Fortbildung, Beschäftigtenlehrgang II (BL II), zum Verwaltungsfachwirt mit Bravour bestanden. Er ist somit für den gehobenen Dienst (3. Qualifikationsebene) qualifiziert.

### **Wasserschaden PlattenbergBad**

Kurz vor Jahreswechsel kam die Info aus dem PlattenbergBad, dass im Bereich der Herrenduschen ein Wasserrohrbruch festgestellt wurde. Leider konnte nicht sofort mit der Reparatur begonnen werden, da die Versicherung forderte, vor Schadenbehebung einen Gutachter einzuschalten. Inzwischen ist das Leck in der Wasserleitung wieder geschlossen und die weiteren Sanierungsarbeiten sind beauftragt. Nach augenblicklichem Kenntnisstand können alle Arbeiten während des laufenden Badbetriebs erfolgen. Als Provisorium wurde die Herrendusche in die angrenzende Schulturnhalle verlegt.

### **Termine**

- 24.02.2024: 9 Uhr Klausurtagung des MGR in der Zehntscheune
- 16.05.2024: 18 Uhr Waldbegehung

### **3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Köhler folgende Beschlussfassung aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt:

In der BA-Sitzung am 15.01.2024 wurde folgender Punkt behandelt:

**Plangenehmigung nach § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz i. V. m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Bauvorhaben auf der Strecke 5220 Aschaffenburg – Miltenberg.**

**Antrag der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Westfrankenbahn vom 17.09.2020, AZ.: T.016001274 / I.N-RNI-WFB-S(P)**

Hier handelt es sich in der Hauptsache um den Umbau des Bahnübergangs in der Miltenberger Straße durch die Westfrankenbahn. Da dieses Thema letztmals in den BA-Sitzungen am 3.02. und 15.06.2020 behandelt wurde, möchte ich die Details nochmals ins Gedächtnis rufen:

- Erneuerung der gesamten Sicherheitstechnik des Bahnübergangs
- Die Rohestraße wird Einbahnstraße in Richtung Jahnstraße
- Verkehr Ri. Elsenfeld: nach Bahnübergang: Linksabbiegen in den Amselweg für Fahrzeuge mit einer Länge ab 10 Metern untersagt ist (Rückstaugefahr damit gebannt)
- Gehsteig vor Bahnübergang von Elsenfeld kommend rechts wird ausgebaut – Gehsteig nach Bahnübergang von Elsenfeld kommend rechts wird auf 2,40 m verbreitert.
- Die Abkröpfung der Spitze an der Einfahrt Jahnstraße fällt gering aus – die Bushaltestelle kann somit erhalten werden
- Die Einfahrt Jahnstraße Ri. Hinterfeld wird mit einer Ausbuchtung gegen Falschparken versehen
- Die Einmündung Miltenberger Straße zum Amselweg wird ebenfalls mit einer Ausbuchtung ausgebildet, um hier den gefährlichen Kreuzungsverkehr zu unterbinden
- Weitere Ein- und Ausfahrtsbeschränkungen gibt es an folgenden Stellen:
  - Fahrzeuge ab 10 m Länge dürfen vom Amselweg nicht Richtung Bahnübergang rechts abbiegen
  - Fahrzeuge ab 12 m Länge dürfen nicht von Süden über die Miltenberger Straße kommend in die Jahn- und in die Rohestraße einbiegen
  - Fahrzeuge ab einer Länge von 12 m dürfen nicht von der Jahnstraße kommend rechts in die Miltenberger Straße einbiegen

#### **4. Neugestaltung der Ortsmitte Hofstetten – Bauabschnitt II**

Vorstellung des aktualisierten Planungsentwurfs durch Architekt Josef Roth  
Beratung und ggfs. Beschlussfassung

Bürgermeister Köhler begrüßte zu diesem TOP Architekt Herrn Josef Roth aus Leidersbach. Die Pläne für die Erweiterung der Ortsmitte Hofstetten mit neuen Räumen für die Dorfgemeinschaft und die FFW Hofstetten wurden zusammen mit unserem Ortsplaner Rainer Tropp erarbeitet. Mit der Planung der weiteren Leistungsphasen wurde nach einer Ausschreibung Architekt Josef Roth beauftragt, der die Planung weiter vorangetrieben hat. Nach einer weiteren Besprechung mit der Feuerwehrführung Hofstetten, die zu einem einvernehmlichen Ergebnis geführt hat, können wir heute die aktuelle Planung vorstellen und ggfs. auf den Weg bringen.

Planer Roth übernahm das Wort. Anhand einer Präsentation (s. Anlage zum Protokoll) veranschaulicht er die Planung.

Er ging dabei auf folgende Themen ein:

- Übersichtsplan
- Linie der künftigen neuen Kreisstraße
- geplante Parkplatzsituation
- Ansichten, Schnitte und Grundrisse
- Erläuterung der Vereinsräume
- Erläuterung der Feuerwehrsituation

Der geplante Saal ist mit 81 Sitzplätzen bestuhlbar und löst 9 Stellplätze aus. Außerdem sind vier Parkplätze fest für die Feuerwehr reserviert.

Zur Verschattung der Fenster wären Schiebeelemente denkbar, welche auch optisch gut wirken. Aber auch eine klassische Verschattung via Rollos oder Raffstoren ohne Schiebeelemente wäre möglich.

Details und Zahlen des Gebäudes werden vorgestellt. Die Kostenschätzung beläuft sich nach Heranziehung des aktuellen BKI (Baukosten-Index) auf 1,84 Mio. €.

MGR Wetzelsberger erkundigte sich, mit welchen Nebenkosten zu rechnen sei.

Planer Roth erklärte, dass die Leistungen der Fachingenieure sowie des Architekten noch zu berücksichtigen sind.

MGR Stahl wollte wissen, ob man die förderfähige Summe schon beziffern könne.

Bürgermeister Köhler gab bekannt, dass an diesem Mittwoch ein Termin mit Herrn Höfling vom AELF vor Ort stattfindet und genau dieses Thema hierbei geklärt werden soll. In diesem Zug verwies der Vorsitzende auf den vom BayGT verfassten Brandbrief nach Berlin. Hierin wurden kritische Themen u.a. eben auch die Entwicklung im ländlichen Raum und z.T. gestrichene Fördergelder angemahnt.

MGR Pfeifer erkundigte sich, ob von den 9 Parkplätzen auch welche mit einer Ladesäule versehen werden.

Bürgermeister Köhler konnte dies nicht zusagen, da sonst wichtige Parkplätze verloren gehen bzw. für E-Autos freizuhalten wären. Wenn, dann müssten wir einen solchen Stellplatz additiv ausweisen. Ggf. könnte man für später analog zum Umbau des Bankgebäudes in Kleinwallstadt entsprechende Leerrohre vorsehen.

Architekt Roth erklärte, dass wir gem. unserer Stellplatzsatzung nur 8 Parkplätze ausweisen müssten. Somit könnten wir theoretisch einen Stellplatz für E-Autos opfern, die Frage ob dies gewollt sei. Dies wäre im Rahmen der Ausführungsplanung zu entscheiden.

MGR Kaufmann betonte, dass ihm in erster Linie die einvernehmliche Abstimmung mit der Feuerwehr Hofstetten sehr wichtig sei. Er lobte, dass dies gelungen ist. In Anlehnung an das frühere Ursprungsgebäude an dieser Stelle, sollte das alte und zwischengelagerte Fachwerkgebälk zumindest innen verbaut werden, um so einen Bezug auf die historischen Gebäude herzustellen. Außen sei dies aufgrund des großen Giebels wohl nicht mehr möglich.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass dies seinerzeit bereits mit dem Ortsplaner besprochen worden sei.

MGR Kroth erkannte die Planung als sehr gut an. Wichtig sei ihm dabei, dass in diesem Gebäude künftig auch eine private Nutzung möglich ist.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass dies dem AELF als Fördermittelgeber ebenfalls sehr wichtig sei und ermöglicht werden soll.

MGR Bein erkundigte sich nach der geplanten Bauzeit für das Objekt. Ebenso wollte er wissen, ob schon absehbar sei, wann die alten Nachbargebäude abgerissen und der Ausbau der Kreisstraße erfolge.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass das Landratsamt und das Staatliche Bauamt derzeit an Ausführungsplanung für die Kreisstraße arbeiten, um den Förderantrag stellen zu können. Ein konkreter Zeitplan liegt dem Markt noch nicht vor. Aber wir sollten das Projekt Ortsmitte Hofstetten hier unabhängig betrachten. Die Gespräche mit der Feuerwehr waren einvernehmlich. Der Forcierung des Projekts spricht somit nichts entgegen.

MGRin Kreuzer erkundigte sich, ob auch eine PV-Anlage und eine Wärmepumpe für das Gebäude vorgesehen sei.

Architekt Roth bejahte beides.

Anschließend entwickelte sich noch eine Diskussion über ein geeignetes Verschattungssystem wobei die Holzschiebeläden optisch sicher gut wirken und auch elektrisch bedienbar sind, aber auch ca. 1/3 mehr kosten. Die Diskussion wurde jedoch abgebrochen und vertrag, da es nicht entscheidend für die Förderanfrage ist. Später könnte man auch alternative Varianten ausschreiben.

Abschließend signalisierte der Marktgemeinderat Kleinwallstadt dem Grunde nach Einverständnis mit der vorgestellten Planung. Diese soll nun als Grundlage zur Abfrage der Förderfähigkeit des Projekts dienen. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend mit dem AELF in Kontakt zu treten.

**Abstimmung: 21:0**

## **5. Beitritt als Gesellschafter in die REW Untermain GmbH zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in der Region Aschaffenburg-Miltenberg** Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Köhler verlas den Beschlussvorschlag des BayGT, welcher vorab dem Gremium übermittelt und im RIS bereitgestellt wurde.

### **Begründung:**

Wie in der Begründung zum Grundsatzbeschluss vom 31.07.2023 bereits ausgeführt, möchten die Kommunen im Landkreis Miltenberg gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg und Energieversorgern aus der Region mit kommunalem Hintergrund das Regionale Energiewerk Untermain (REW) in der Rechtsform einer GmbH zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in der Region Aschaffenburg-Miltenberg betreiben.

Die Aschaffener Versorgungs-GmbH (AVG) hat die Gesellschaft zunächst als Alleingesellschafter gegründet, um den Gesamtprozess zu beschleunigen. Nunmehr soll die Weiterveräußerung und Abtretung der Gesellschaftsanteile zum Nominalwert an die weiteren Gesellschafter erfolgen.

51% der Anteile gehen an die Stadt Aschaffenburg und die Kommunen aus dem Landkreis Miltenberg.

37% der Anteile werden übertragen an die regionalen Energieversorger (Gasversorgung Unterfranken GmbH 12%, City-Use GmbH & Co. KG 12%, Entega Regenerativ GmbH 12% und Energiegenossenschaft Untermain eG 1%)

Innerhalb der Gruppe der kommunalen Gesellschafter erfolgt die Verteilung der Anteile prozentual, gemessen an der Einwohnerzahl. Eine Beteiligung weiterer Gesellschafter neben den vorstehend benannten, insbesondere von privaten Unternehmen, ist zum derzeitigen Zeitpunkt ausgeschlossen.

Der Beitritt der Kommunen ist bei einem gemeinsamen Notartermin in der ersten Märzwoche 2024 geplant.

Die REW sorgt für die Grundlagen bei regionalen Projekten. Im ersten Schritt für den Bereich der Windenergieanlagen die Flächensicherung sowie die Erstellung von Projektdatenblättern, die als Entscheidungsgrundlage dienen, ob und durch welche(n) Gesellschafter das jeweilige Projekt realisiert wird.

Die Finanzierung des laufenden gewöhnlichen Geschäftsbetriebs der Gesellschaft erfolgt über jährliche Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Gesellschaft. Die Kosten hierfür werden initial auf ca. 500 TEUR/p.a. geschätzt, wobei diese je nach Anzahl der gleichzeitig zu entwickelnden Projekten auch variieren können.

Um allen Gemeinden eine Beteiligung an der REW Untermain GmbH zu ermöglichen, wurde eine disquotale Beteiligung der Finanzierung beschlossen. Die Kommunen als 51 % Gesellschafter finanzieren zusammen 100 TEUR/p.a., die 48 %-Gesellschafter finanzieren 400 TEUR/p.a, dies entspricht bei vier Partnern einem Betrag von jeweils 100 TEUR/Gesellschafter/p.a. Die Bürgerenergiegenossenschaft Untermain e.G. finanziert 1 %, welches einem Betrag in Höhe von 5.000 EUR/p.a. entspricht.

Werden durch die Abgabe von Projekten an die ausführenden Projektgesellschaften mehr finanzielle Mittel durch die REW vereinnahmt als in der Zukunft erforderlich sind oder wird die Entscheidung getroffen, keine weiteren Projekte mehr zu verfolgen, werden die überschüssigen Mittel an die in Vorleistung getretenen Gesellschafter der REW im gleichen Aufwandsverhältnis zuzüglich einer Verzinsung und eines angemessenen Risikozuschlags zurückerstattet.

Ziel ist es, dass die REW sich zu einem noch nicht definierbaren Zeitpunkt durch die Veräußerung der Projektrechte refinanziert. Mit der Weitergabe der entwicklungsreifen Projekte an interessierte REW-Gesellschafter werden die bis dahin angefallenen Entwicklungskosten der REW zuzüglich Entwicklungsmarge ersetzt. Damit fließen der REW finanzielle Mittel für zukünftige Projekte zu.

Die REW treibt die Energiewende in der Region an, insbesondere durch die Realisierung von Erneuerbare Energie Projekte in eigenen Projektgesellschaften, die Beteiligung von Bürgern und regionalen Firmen an den Projekten und langfristig durch Mitgestaltung der Wärmewende und von Speicherprojekten für erneuerbare Energien.

Die Hauptaufgaben der REW stellen sich dabei wie folgt dar:

Das REW akquiriert und sichert Flächen zur Realisierung von Erneuerbaren Energie-Projekten (Schwerpunkt Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik) bei den kommunalen Gesellschaftern oder bei anderen privaten oder öffentlichen Grundstückseigentümern. Hierzu soll die REW mit den Grundstückseigentümern (reine) Pachtverträge abschließen.

Das REW erstellt jeweils eine Potentialanalyse der gesicherten Gesellschafts-flächen für das jeweilige EE-Projekt in Form eines entscheidungsfähigen Datenblattes. Dieses Datenblatt beinhaltet u. a. die planungsrechtliche Situation vor Ort, Informationen zu möglichen Immissionen, Ertragsabschätzungen und Erschließungsvarianten. Sollten entscheidungsrelevante Daten zur Potential-analyse bezüglich Weiterverfolgung von akquirierten Flächen nicht vorliegen, so beauftragt die REW entsprechende Gutachter/Dritte, diese Daten zu ermitteln.

Die Potentialanalyse wird allen Gesellschaftern der REW Untermain GmbH zur Verfügung gestellt. Auf Grundlage der Potentialanalyse hat jeder Gesellschafter innerhalb einer angemessenen, von der Geschäftsführung festgesetzten Frist die Möglichkeit, Projekte zu übernehmen. Hierfür muss der REW verbindlich mitgeteilt werden, ob und gegebenenfalls in welchem

Umfang der oder die Gesellschafter das Projekt weiterverfolgen möchte/n. Eine Übergabe an die Gesellschafter der REW kann allerdings frühestens mit Vorlage einer aussagekräftigen Potentialanalyse erfolgen. Auch die REW selbst kann sich gegebenenfalls an Projekten gesellschaftsrechtlich beteiligen.

Wird ein Standort auf Grundlage der Potentialanalyse durch bestimmte Gesellschafter weiterverfolgt, werden auch alle projektspezifischen Rechnungen, d. h. alle bis zum Zeitpunkt der Übertragung entstandenen internen und externen Kosten des Projekts, welche im Laufe des Entwicklungsprozesses entstanden sind, an diejenigen Gesellschafter weiterberechnet, die das Projekt eigenverantwortlich übernehmen. Sollte ein Projekt nicht weiterverfolgt werden, so verbleiben die bis dahin entstandenen Projektkosten bei der REW. Bei Übertragung des Projektes wird zusätzlich zu den Realkosten eine Projektübertragungsmarge in Rechnung gestellt.

Die Höhe wird jeweils im Einzelfall ermittelt, da es das Ziel ist, die REW in ihrer Funktion als Förderer des EE-Ausbaus in der Region kostenneutral zu stellen.

Die Berechtigung, ein Projekt zu übernehmen, erfolgt auf eigenen Namen und eigene Rechnung nach dem sogenannten „Zwiebelschalenprinzip“. Je mehr die Kommune (bzw. REW-Gesellschafter) von dem Projekt „betroffen“ ist, desto eher und mehr kann sie sich an dem Projekt beteiligen. Die Beteiligung ist dabei optional und kann zu verschiedenen Zeitpunkten erfolgen (beispielsweise Projektstart, Inbetriebnahme, ein Jahr nach Inbetriebnahme). Je eher sich der kommunale Partner an dem Projekt beteiligt, desto geringer fällt die Risikoprämie bei der Beteiligung aus, d.h. desto günstiger wird der Erwerb der Gesellschaftsanteile an der Projektgesellschaft.

Die Übergabe des Projektes von der REW an die projektweiterführenden Gesellschafter erfolgt durch einen sogenannten „Projektrechteübertragungsvertrag“. Im Rahmen des Projektrechteübertragungsvertrags werden alle Gutachten, Gestattungsverträge usw. seitens der REW in der Regel an die gegründete Projektgesellschaft/Kooperationspartner übertragen.

Die projektweiterführenden Gesellschafter gründen entweder bereits zu diesem Zeitpunkt eine Projektgesellschaft oder entwickeln das Projekt zunächst im Rahmen eines Kooperationsvertrags weiter fort.

Steht kein Gesellschafter zur Verfügung, der als Projektentwickler fungieren will, kann ein Dritter als Projektentwickler beauftragt werden.

Die Regierung von Unterfranken hat die Satzung und den Konsortialvertrag kommunalrechtlich geprüft und mit E-Mail vom 13.12.023 in Abstimmung mit dem Landratsamt Miltenberg ihre Freigabe erteilt.

Als Gründungsgeschäftsführer fungierten Hr. Dieter Gerlach (ehemals AVG) und Hr. Christoph Keller (Geschäftsführer emb). Mit Beitritt der kommunalen Gesellschafter wird Hr. Dieter Gerlach als Geschäftsführer abberufen und ein von der Gesellschafterversammlung gewählter kommunaler Vertreter neben Christoph Keller zum Geschäftsführer bestellt. Weiterhin werden in der Gesellschafterversammlung die vier kommunalen Aufsichtsräte bestimmt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen den Beschluss zum Beitritt als Gesellschafter der REW Untermain GmbH zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in der Region Aschaffenburg-Miltenberg zuzustimmen.

**Beschluss:**

1. Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt beschließt den Beitritt als Gesellschafterin zur REW Untermain GmbH durch Übernahme eines Geschäftsanteils in Höhe von ca. 1,62 % (3,18 % des Kommunalanteils von 51 %). Die Höhe des endgültigen Geschäftsanteiles ergibt sich aus den Einwohnerzahlen der beteiligten Kommunen.

2. Die Übertragung des Geschäftsanteils erfolgt zum Nominalwert von 1.621,54 € auf Grundlage der als Anlage beigefügten, kommunalrechtlich geprüften Verträge (Gesellschaftsvertrag und Konsortialvertrag).

**Abstimmung: 21:0**

**6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen****Petition von Dr. Fahn wurde vom Petitionsausschuss abgelehnt**

Am 25.01.2024 erhielten wir die Mitteilung, dass die Petition des Herrn Dr. Fahn vom 13.06.2023 zum Thema „Planung der Südbrücke Kleinwallstadt; Beschwerde über Markt Kleinwallstadt“ vom Petitionsausschuss abgelehnt wurde.

**MGRin Kayser** wies darauf hin, dass in der Schulturnhalle die Wände hinter den dort befestigten Matten feucht sind und bat um Problembeseitigung.

Bürgermeister Köhler dankte für den Hinweis und bat darum dies künftig direkt der Bauverwaltung bzw. dem Hausmeister zu melden.

Anmerkung der Verwaltung:

*Benjamin Metzger wies während der Sitzungspause daraufhin, dass das Problem unserem Hausmeister Werner Franz bereits bekannt sei und er an einer Problemlösung mittels Abstandhalter arbeite.*

**MGR Rodenhausen** trug den Wunsch einiger Bürger aus unserem Ortsteil weiter und fragte an, ob auch in Hofstetten wieder einmal – ähnlich wie früher - eine MGR-Sitzung abgehalten werden könnte.

BGM Köhler erläuterte hierzu, dass zuletzt in 2014 eine Sitzung in Hofstetten abgehalten wurde. Damals waren nur drei Zuhörer anwesend. Daraufhin hatte man dies eingestellt. Gerne könne der Wunsch aber wieder aufgegriffen werden und einmal im Jahr eine MGR-Sitzung in Hofstetten stattfinden. Dies biete sich vor allem an, wenn auch Hofstetter Themen auf der Tagesordnung stehen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.10 Uhr.

Kleinwallstadt, den 31.01.2024  
f.d.R.

---

Thomas Köhler  
1. Bürgermeister

---

Markus Michler  
Protokollführer